

M1: Fahrrad-Quiz

Unfallursachen, Regeln und Verhalten, um sicher mit dem Fahrrad unterwegs zu sein

Basis-Aufgaben

1. Radfahren und das Flensburger Fahreignungsregister

Alex, Kaya, Sammy und Pat fahren nach dem Kino mit ihren Fahrrädern nach Hause.

Die Straßen sind leer, Pat fährt über eine rote Ampel. Es entsteht eine Diskussion darüber.

Markiere in **Grün** richtige Aussagen, und in **Gelb** die Irrtümer.

Sammy: Pat, Bist du doof? Damit kannst du dir einen Punkt in Flensburg einhandeln!

Pat: Quatsch, das Punkte-System gilt doch nur für Kraftfahrzeuge, also Autos, Mopeds und so.

Alex: Stimmt nicht, Pat. Wenn du mit dem Fahrrad Mist baust und dabei Punkte sammelst, dann können die dir irgendwann deinen Moped-Führerschein kassieren.

Kaya: Es gibt doch keinen Führerschein fürs Fahrrad! Also können sie dir für Verkehrsverstöße mit dem Fahrrad auch keinen Führerschein abnehmen.

Pat: Es gibt ja auch kein Fahrradfahr-Verbot. Oder Zu-Fuß-Geh-Verbot als Fußgänger.

Sammy: Es geht ja allgemein darum, dass man sich an die Regeln hält. Wer das nicht tut, und mehrmals erwischt wird, wird irgendwann mit Führerscheinentzug bestraft, weil er sich und andere gefährdet.

Pat: Ich gefährde ja niemanden! Es ist doch keiner da weit und breit. Ampeln regeln den Verkehr. Also gelten sie nur, wenn auch Verkehr da ist.

2. Der Fahrradhelm

Welche Aussagen zum Fahrradhelm und zum Helmtragen treffen zu? (Mehrfachnennungen)

- a) Fahrradfahrende könnten genauso gut einen Baustellenhelm tragen.
- b) Ein Helm wirkt wie eine Knautschzone oder ein Stoßdämpfer und kann einen großen Teil der Stoßenergie abfangen, die beim Aufprall auf den Kopf wirkt.
- c) Helme, die schon mal einen Sturz erlebt haben, haben ihre Wirksamkeit bewiesen und sollten daher weitergenutzt werden.
- d) Radfahrer ziehen sich Kopfverletzungen am häufigsten bei Zusammenstößen mit Autos zu.
- e) Der Fahrradhelm muss waagrecht auf dem Kopf sitzen.
- f) Beim Tragen des Fahrradhelms ist es unbedingt nötig, dass der Kinnriemen des Helms ganz fest geschlossen wird und das Gurtdreieck um das Ohr am Ohr anliegt.
- g) Im Jahr 2016 schützten 91 Prozent aller Handybesitzer ihr Smartphone mit einer Hülle. Wie viel Prozent aller Radfahrer schützten ihren Kopf mit einem Fahrradhelm?
 - 5 % 17 % 69 % 95 %
- h) Wieviel Prozent aller Kinder zwischen 6 und 10 Jahren tragen einen Fahrradhelm?
 - 5 % 17 % 76 % 95 %

3. Abstand zu parkenden Autos

Chris fährt von der Schule mit dem Fahrrad nach Hause. Auf dem rechten Fahrstreifen parken Autos. Chris hält einen Abstand von etwa einem Meter zu den parkenden Autos ein. Hinter Chris will ein Auto überholen.

Welches Verhalten ist richtig?



Bildquelle: Mit 7 Sinnen Radfahren in Berlin und Brandenburg, Allgemeine Sicherheit:
<https://www.youtube.com/watch?v=btPel2Tu3zs>

- a) Chris sollte rücksichtsvoll sein und näher an den parkenden Autos fahren, damit das Auto vorbei kann.
- b) Chris soll einfach weiterfahren, denn sie benötigt einen Sicherheitsabstand, falls bei einem parkenden Wagen plötzlich die Tür geöffnet wird oder ein Wagen losfährt.
- c) Chris soll in eine Parklücke einscheren, das Auto vorbeilassen und dann wieder auf die Fahrbahn fahren.

4. Das verkehrssichere Fahrrad

Da fehlt etwas! Beschriftet, was zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehört.



Bildquelle: metelsky25, fotolia.com/id/112149553

Allgemein: _____

5. Geisterfahrer: Fahren entgegen der Fahrtrichtung

Eine Straße verfügt rechts und links über einen Radweg. Alex möchte bei der nächsten Gelegenheit ohnehin links abbiegen und entscheidet sich daher für den Radweg links von der Fahrbahn. Handelt Alex richtig?

(Mehrfachnennungen möglich)

- a) **Nein**, das ist verboten und gefährlich, weil entgegenkommende Fahrradfahrende behindert werden.
- b) **Ja**, Fahrradwege dürfen von Radfahrenden grundsätzlich in beiden Richtungen befahren werden. Nur auf der Straße darf man nicht als Geisterfahrer unterwegs sein.
- c) **Nein**, es ist generell nicht erlaubt, Radwege (aber auch Straßen oder Einbahnstraßen) entgegen der Fahrtrichtung zu benutzen. Ausnahme: Ein Schild erlaubt dies ausdrücklich.
- d) **Nein**, das ist gefährlich und verboten, da andere Verkehrsteilnehmende nicht mit Verkehr aus dieser Richtung rechnen und den Radfahrer übersehen könnten. Fahren entgegen der Fahrtrichtung ist eine der häufigsten Unfallursachen beim Radfahren.
- e) **Ja**, Alex denkt richtig: Linksabbiegen ist immer etwas heikel. Mit dem Rad gleich auf dem Radweg links von der Fahrbahn zu fahren kann das Unfallrisiko reduzieren.

6. Richtiges Abbiegen

Alex wollte auf dem Weg zur Schule mit dem Fahrrad auf einer Kreuzung links abbiegen und hatte dabei einen Unfall. An der Schule angekommen diskutiert Alex den Vorfall mit Klassenkameraden.

Markiere in **Grün** richtige Aussagen und mit **Gelb** die Irrtümer.

Alex: Der Wagen hinter mir ist auch nach links abgebogen, der hat mich voll gestreift! Und dann bin ich vom Fahrrad gefallen.

Sascha: Hat der Fahrer nicht gemerkt, dass du links abbiegen wolltest? Dachte der, du fährst geradeaus?

Alex: Ich habe mich in der Fahrbahnmitte eingeordnet. Das heißt ja wohl: „Ich will nach links“.

Kaya: Da gehörst du gar nicht hin, du musst als Fahrradfahrer immer rechts fahren und rechts an der Ampel stehen: Rechtsfahrgebot!

Mika: Wenn man rechts an der Ampel steht und nach links will, dann wird's erst recht gefährlich. Das war schon richtig, sich auf der Linksabbiegerspur einzuordnen.

Sascha: Hast du denn Handzeichen gegeben?

Alex: Handzeichen macht man doch schon längst nicht mehr. Wichtiger ist, beide Hände am Lenker zu haben, sonst fährt man voll wackelig.

Sascha: Quatsch, mit Handzeichen ist doch sonnenklar, was du vorhast!

Kaya: Hast du wenigstens kurz nach hinten geschaut und den Fahrer angeguckt? Dann kannst du alles um dich herum besser einschätzen.

Alex: Na klar, nach hinten gucken und dann nicht mitkriegen, was der Gegenverkehr macht. Das ist ja voll gefährlich. Also, ich hab's richtiggemacht, der hinter mir war schuld!

Wer war am Unfall schuld?

Alex der Autofahrer beide

7. Wege für Fahrradfahrende

Welches Schild bedeutet was? Verbindet die Bezeichnung und das dazugehörige Schild jeweils mit einem Pfeil!

- a) Gemeinsamer Geh- und Radweg
(Benutzungspflicht)



- b) Getrennter Rad- und Gehweg: Radfahrende dürfen nicht auf den Gehweg ausweichen oder auf diesem überholen. Sie müssen den Radweg benutzen.
(Benutzungspflicht)



- c) Radweg: Radfahrende müssen hier fahren.
(Benutzungspflicht)



- d) Fahrbahn nur für Radfahrende, wenn nicht anderer Verkehr durch Zusatzzeichen erlaubt wird.
Nebeneinanderfahren ist erlaubt.



- e) Das Zusatzschild erlaubt das Fahrradfahren, z.B. in einer Einbahnstraße, entgegen der Fahrtrichtung oder in einer Fußgängerzone.



Bildquelle: Wikicommons

8. Handy und Kopfhörer beim Fahrradfahren

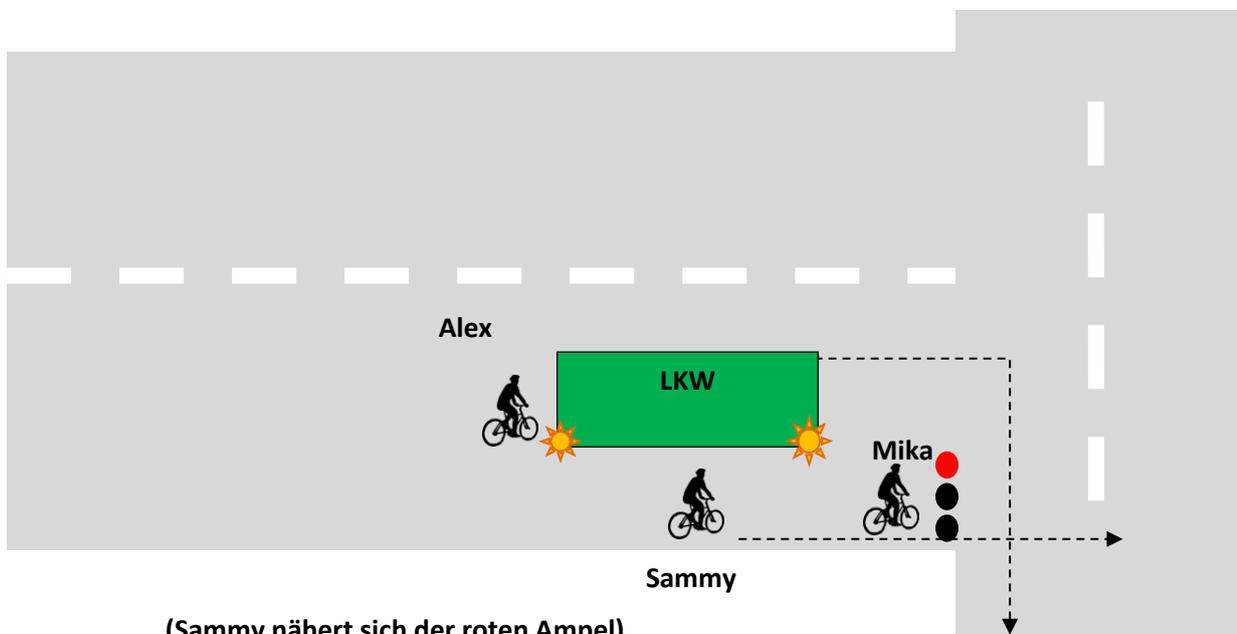
Richtig oder falsch? Kreuzt die entsprechenden Antworten an.

a) Die Nutzung eines Handys beim Radfahren (z.B. zum Telefonieren oder Tippen einer Nachricht) hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten beim Radfahren.	<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch
b) Ich darf beim Fahrradfahren grundsätzlich Musik über Kopfhörer hören, solange sie nicht so laut ist, dass meine Aufmerksamkeit gestört ist oder ich Warnsignale oder Umgebungsgeräusche (z.B. ein heranahendes Auto) nicht mehr höre.	<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch
c) Ich darf beim Fahrradfahren schnell das Handy in die Hand nehmen und die Playlist wechseln.	<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch
d) Ich darf mein Handy als Navigationsgerät benutzen, wenn ich es am Lenker befestige und nicht in der Hand halte.	<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch
e) Ich darf beim Fahrradfahren mit einer Freisprechanlage telefonieren.	<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch

Weiterführende Aufgaben

9. Der tote Winkel

a) Zeichne ein, welche Bereiche bei Lkw besonders zu beachten sind, wenn es um die Sichtbarkeit von Radfahrern oder Fußgängern geht.



b) Welche Radfahrer befinden sich im toten Winkel des LKW oder sind möglicherweise nicht zu sehen?

- Alex Sammy Mika

c) Alle Radfahrer wollen geradeaus fahren. Der LKW will rechts abbiegen. Welcher Radfahrer muss, wenn die Ampel auf Grün springt, besonders aufpassen, um einen Unfall zu vermeiden?

Erklärt warum:

10. Unfallstatistik

- a) **Wer wurde in der amtlichen Unfallstatistik von Radfahrenden am häufigsten als Unfallgegner genannt?**
- Alleinunfall (kein weiterer Beteiligter) Fußgänger
 anderer Radfahrer PKW
- b) **Wie viel Prozent der von der Polizei erfassten Unfälle von Radfahrenden sind Alleinunfälle?**
(Es wird vermutet, dass die Zahl eigentlich höher ist, da viele Alleinunfälle mit leichten Verletzungen und/oder ohne motorisierten Unfallgegner häufig nicht der Polizei gemeldet werden.)
- 45 % 23 % 19 % 7 %
- c) **Wer war am häufigsten Hauptverursacher, wenn folgende Verkehrsteilnehmende einen Unfall hatten? (Markieren)**
- PKW ↔ Fahrrad LKW ↔ Fahrrad Fußgänger ↔ Fahrrad Kraftrad ↔ Fahrrad
- d) **Welches Fehlverhalten zeigten Fahrradfahrende bei Unfällen mit Personenschaden am häufigsten (2016)? (von 1 bis 5 nummerieren, 1 = am häufigsten)**
- () nicht angepasste Geschwindigkeit
() Fehler beim Abbiegen, Wenden, Ein- und Anfahren
() Alkoholeinfluss
() falsche Straßenbenutzung
() Vorfahrt-, Vorrangfehler

Ein Fazit ziehen

- Geht zusammen alle Fragen durch, diskutiert Unterschiede in euren Antworten und korrigiert abschließend jeweils eure falschen Antworten.
- Teilt eure Erfahrungen mit: Welche gefährlichen Situationen habt ihr als Radfahrerinnen und Radfahrer schon einmal erlebt? Wart ihr eher selbst verantwortlich oder waren andere Verkehrsteilnehmende verantwortlich für die gefährlichen Situationen? Wie hätten diese Situationen vermieden werden können? Wer hätte mehr Rücksicht nehmen müssen?
- Überlegt, was ihr durch das Quiz gelernt habt: Worauf solltet ihr in Zukunft stärker achten? Wie könnt ihr euer Verhalten ändern, um euch selbst und andere nicht zu gefährden?